

Vampire Diaries

Von abgemeldet

Kapitel 5: Die Entscheidung

Ich schaute Stefan hinter her. Das war doch nicht ihr ernst? Die ganze Zeit lief es gut und urplötzlich sollte ich mich entscheiden??? Ich ging wieder in mein Zimmer und überlegte. Ich konnte mich einfach nicht entscheiden. Ich brauch beide, ich liebe beide. Sie müssen es wissen. Ich ging in mein Bad und zog mich schick an, denn ich wollte beiden meine Entscheidung mitteilen. Ich ging aus meinem Zimmer und sah Mr. Salvatore. „Miss Pierces, euch habe ich gesucht. Hab ihr meine Söhne gesehen?“ fragte mich Mr. Salvatore. Ich schüttelte meinen Kopf und sah nur noch, dass Mr. Salvatore ging. Ich musste unbedingt Stefan und Damon finden. Ich suchte in den Zimmern doch dort waren sie nicht, danach ging ich in den Garten, dort waren sie auch nicht. Ich rannte durch den ganzen Wald und plötzlich konnte ich zwei Männer Stimme hören, ich ging näher hin und sah wie Stefan und Damon sich stritten. Und schon stand ich zwischen ihnen. Beide schauten mich überrascht an. „Katherine, was machst du hier“ sagten beide gleichzeitig. Ich musste leicht lächeln. „Ich kann mich einfach nicht zwischen euch entscheiden. Man ich liebe euch beide. Wenn ich mich nur einen von euch entscheiden würde, hätte ich das Gefühl mir fehlt eine Hälfte von mir. Nur ihr beide könnte mich vollständig ausfüllen.“ Erklärte ich den beiden. Doch sie fanden es nicht so toll, wie ich es erhofft hatte. „Entweder du entscheidest dich, oder du nimmst keinen von uns“ sagte Damon zu mir und Stefan nickte nur und nun waren beide schon wieder verschwunden. Mist, dachte ich, denn ich hatte eigentlich gehofft das sie meine Entscheidung verstehen würden. Da ich Hunger hatte, suchte ich mir was zu essen und ein paar Meter fand ich auch schon ein Mädchen. Ich stand blitzschnell vor ihr und bohrte meine Zähne in ihren Hals, als ich fertig war brachte ich die Leiche in den Wald. Ich ging zurück in mein Zimmer. Dort traf ich Stefan. Ich schaute ihn fragend an. „Ich wollte dich fragen ob du mich nächste Woche zum Gründerfest begleitest“ fragte er mich mit einem schwachen Lächeln auf den Lippen. „Das muss ich mir noch überlegen“ antwortete ich ihm kalt und ging in mein Zimmer und machte meine Tür zu. Ich hörte wie Stefan in sein Zimmer ging. Ich wusste nicht so recht was ich machen sollte. Ich war nun Mal nicht die Frau die sich nur mit einem Mann zufrieden gab und schon gar nicht mit einer Beziehung wo man gebunden war. Ich war 150 Jahre alt und hatte eigentlich noch keine feste Beziehungen gehabt sondern nur Affären und dann mit mehreren Männern gleichzeitig. So war ich nun Mal und daran würde Stefan und Damon nichts ändern, entweder sie wollten mich so wie ich war oder sie bekamen mich gar nicht. Und genau das werde ich den beiden morgen sagen. Und was mit dem Gründerfest ist, dafür überlege ich mir noch etwas. Das klopfen an meiner Tür Riess mich aus meinen Gedanken. Die Tür wurde geöffnet und Damon kam herein. Ich sah ihn fragend an und er lächelte mich nur an. „Katherine, ich wollte dich fragen ob du

mich nächste Woche zum Gründerfest begleitest??" fragte er mich und grinste mich an. „Ich überlege es mir noch“ antwortete ich ihm wie bei Stefan. Damon nickte und ging aus meinem Zimmer und schloss die Tür. Und schon wieder war ich in einer Zwickmühle, was mir so gar nicht passte. Ich überlegte die ganze Nacht, welchem Bruder ich zusagen sollte, doch ich konnte mich einfach nicht entscheiden und schlief dann irgendwann ein. Am nächsten Tag wusste ich welchem der Brüder ich zusammen sollte.